© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Doch wende ich dafür das nomen collectivum „*margaritifera*" Biedermann an. Denn Herr Biedermann beschrieb vor einiger Zeit ein *claudia-claudianus* ♀ aus Santa Catharina, welches wie *pupillata* ebenfalls diese weißen Punkte auf der Hinterflügel-Oberseite zeigt, ja sogar statt 6, 8 derselben. Herr Biedermann benannte diese eigenartige Form *margaritifera* Biederm., und man darf vermuten, daß diese weißen Punktflecke in seltenen Fällen auch bei anderen *claudia*-♀♀ auftreten können. Ich habe vorgezogen, meine als *pupillata* etikettierten *biedermanni*-♀♀ ab. mit dem nomen collectivum *margaritifera* Biederm. zu bezeichnen. Auch Mr. Lathy beschreibt in seinem *Agrias*werk eine *claudia*-Form von Guayana, bei der das Doppelanal-Auge der Hinterflügel-Unterseite auch deutlich auf der Oberseite in 2 weißen Punkten sichtbar ist, und führt diese *sahlkei*-Form als *bipupillata* ein.

Fortsetzung folgt.

Neue exotische Rhopaloceren.

Von **W. Niepelt**, Zirlau.

Mit 1 Tafel.

Athesis acrisione Hew. ***deflavata*** Niep. n. sbsp.

Die schwarzen Binden und Flecken schärfer und dunkler als bei der Stammform von Ecuador; die ockergelbe Umrandung, auch die gelbe Färbung der Rippen im Apicalteil der Vorderflügel ober- und unterseits, wie sie die Stammform hat, fehlen bei *deflavata*, dagegen sind Apex- und Außenrand der Vorderflügel bei *deflavata* breit schwarz umrandet.

Vorderflügel-Länge 45 und 47 mm.

2 ♀♀ Mocoa Süd-Columbien, März-April 1928.

Catagramma cynosura Dbl. und Hew.
forma ***fournierae*** Niep. n. ab.

Gleicht oberseits der *Catagramma gehleni* Niep.

Grundfarbe aller Flügel oberseits schwarz, Vorderflügel mit großem, rotem Basalfleck wie bei *cynosura*, doch carmesinrot, die rote postdiscale Querbinde und der gelbe Apicalstreif fehlen.

Hinterflügel mit rotem Basalstreif wie bei *cynosura*, doch carmesinrot.

Unterseite der Vorderflügel rotgelb, die schwarze discale Querbinde fließt z. T. mit dem schwarzen Apicalteile zusammen, so daß die rote postdiscale Binde verdüstert ist; der gelbe Streif im Apex ist stark reduziert, die blaue sublimbale Einfassung am Außenrand vor dem Apex wie bei *cynosura*. Hinterflügel wie bei *cy-*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

nosura, der große schwarze Discalfleck fließt distal mit der submarginalen schwarzen Außenrandbinde zusammen, die blauen Flecke wie bei *cynosura*.

Benannt zu Ehren von Madame de Fournier, Paris.

Vorderflügel-Länge 28 mm.

1 ♂ Mocoa Süd-Columbien, März-April 1928.

Cynthia arsinoë Cr. ***tenimberensis*** Niep. n. sbsp.

Mir liegt nur ein ♀ dieser auffallenden Rasse vor, welches zur *Arsinoë*-Gruppe gehört und in dieser durch die Größe, die dunkle Färbung, den ausgezogenen Apex der Vorderflügel und gestreckte Flügelform auffällt. In der Zeichnung steht *tenimberensis* nahe *ada* Btlr.

Grundfarbe aller Flügel oberseits dunkelbraun, das weiße Discalband der Vorderflügel breiter als bei *ada*, besonders am Vorderrand und reiner weiß. Die dunklen Halbmondflecke in der Binde fließen z. T. mit dem dunklen Außenrandfelde zusammen, die proximalen Kappenmonde nicht so zusammenhängend wie bei *ada*. Hinterflügel mit dunkler, von der Grundfarbe überzogener Discalbinde, nur am Vorderrand weißlich. Die postdiscalen Ocellen doppelt so groß als bei *ada*, schwarz gekernt mit schwach weißer Pupille und gelbbrauner Umrandung, die dunklen Randzeichnungen heben sich wenig von der Grundfarbe ab.

Unterseite hellbraun, die weiße Binde der Vorderflügel vom dunklen Außenrandfeld, welches proximal zackiger als bei *ada* ist, scharf begrenzt, die Binde der Hinterflügel verschwommen hellbraun, am Vorderrand weißlich, Ocellen wie oben, doch heller.

Vorderflügellänge 60 mm.

1 ♀ Tenimber 1916.

Erinnerungen aus Südamerika!

Von **Otto Michael**, Sprottau-Eulau. (Fortsetzung)

Merkwürdigerweise hatten wir uns noch nicht Hals und Beine gebrochen, was ein großes Wunder war, denn Gelegenheit dazu war genügend vorhanden. Den guten Schnaps zum Einreiben hatten wir schon längst zu sehr nützlichen inneren Einreibungen verbraucht. Als ich schließlich glaubte, das Schlimmste sei überwunden, rutschte ich beim Durchschreiten eines kleines Baches von den schlüpfrigen Steinen ab und schlug so unbarmherzig auf die Steine, daß mir Sehen und Hören verging, und da ich dabei noch mit dem linken Fuß in einer Spalte stecken blieb, so mußte ich mich wundern, daß ich schließlich noch meinen Fuß, wenn auch

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Niepelt, Neue exotische Rhopaloceren.

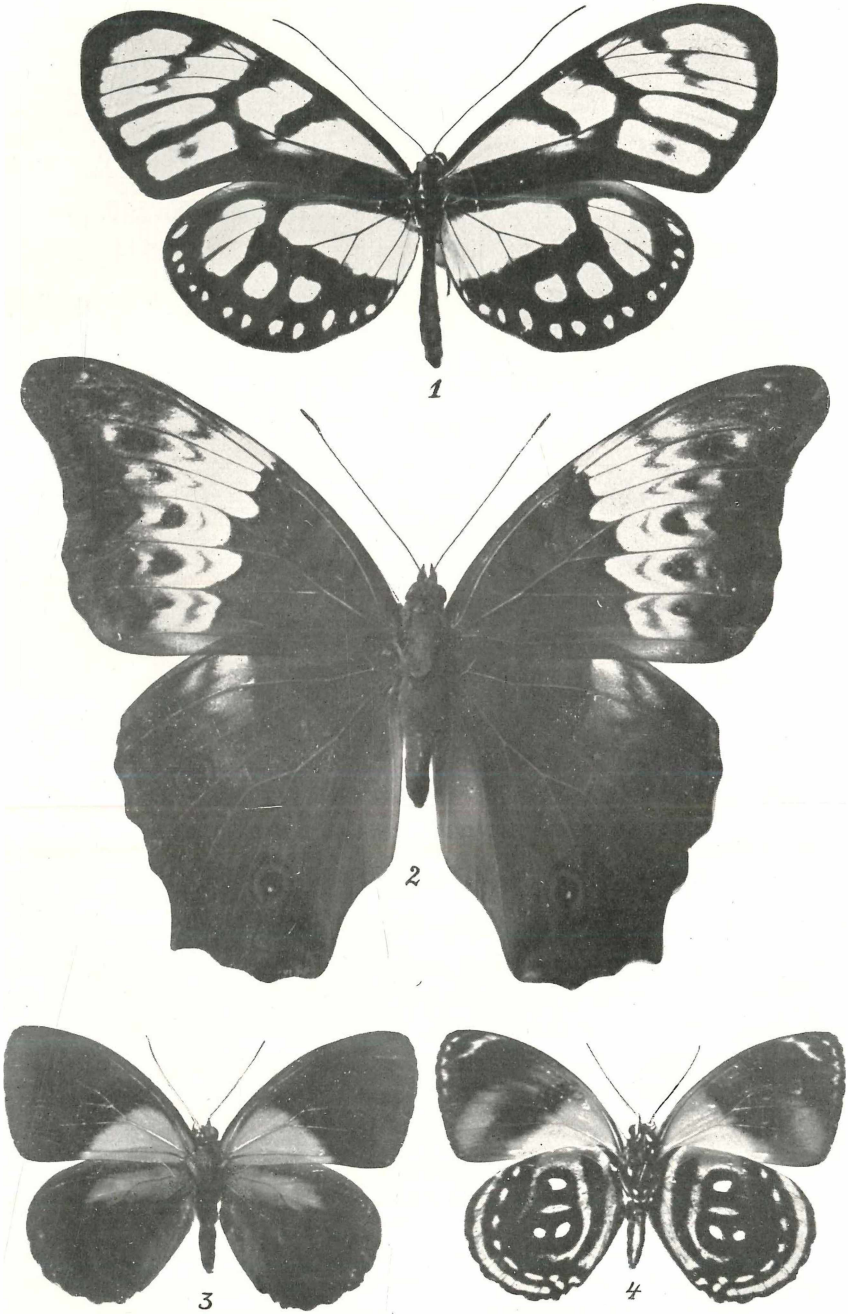

Fig. 1 *Athesis acrisione* Hew. *deflavata* Niep. ♀ Type
Fig. 2 *Cynthia arsinoë* Cr. *tenimberensis* Niep. ♀ Type
Fig. 3 u. 4 *Catagramma cynosura* Dbl. u. Hew. f. *fournierae* Niep. ♂ Type
Ober- und Unterseite

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1928/29

Band/Volume: 42

Autor(en)/Author(s): Niepelt Friedrich Wilhelm

Artikel/Article: Neue exotische Rhopaloceren. 217-218